SAATMANN
Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Strukturierter Qualitätsbericht
Heidekreis Klinikum Walsrode

Berichtsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung 4

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts 6

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 6

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 8

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 9

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 9

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 14

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 16

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 17

A-9 Anzahl der Betten 17

A-10 Gesamtfallzahlen 17

A-11 Personal des Krankenhauses 18

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 30

A-13 Besondere apparative Ausstattung 45

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V 46

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen 48

B-1 Palliativmedizin 48

B-2 Anästhesie 55

B-3 Allgemeine Chirurgie 62

B-4 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) 81

B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe 86

B-6 Innere Medizin 97

B-7 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 111

B-8 Allgemeine Psychiatrie 116

B-9 Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin 124

C Qualitätssicherung 135

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 135

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 135

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 135

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 135

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V..... 135

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V 135

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 136

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr 136

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) 137

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien.... 138

D Qualitätsmanagement 139

D-1 Qualitätspolitik 139

D-2 Qualitätsziele 139

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements 139

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements 139

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte..... 139

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements 139

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Unternehmensorganisation, Verantwortlichkeit QS
Titel, Vorname, Name	Natascha Temme
Telefon	05191/602-3211
Fax	05191/602-3286
E-Mail	natascha.temme@heidekreis-klinikum.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Achim Rogge
Telefon	05161/602-1201
Fax	05161/602-1281
E-Mail	regina.heidorn@heidekreis-klinikum.de

Weiterführende Links
Link zur Internetseite des Krankenhauses: http://www.heidekreis-klinikum.de
Link zu weiterführenden Informationen: http://www.heidekreis-klinikum.de/klinikum-allgemein/ueber-uns/geschaeftsfuehrung.html

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommt das Haus zum einen seiner gesetzlichen Pflicht nach, den Stand der qualitätssichernden und -verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen hoffen wir, hiermit auch das Interesse der Leser am Heidekreis-Klinikum Walsrode / Soltau wecken zu können.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Heidekreis-Klinikum, Krankenhaus Walsrode aus der Luftperspektive

Heidekreis-Klinikum, Krankenhaus Walsrode mit Sicht auf den Eingangsbereich

Krankenhaus	
Krankenhausname	Heidekreis-Klinikum GmbH Krankenhaus Walsrode
Hausanschrift	Robert-Koch-Straße 4 29664 Walsrode
Zentrales Telefon	05161/602-0
Fax	05161/602-1281
Zentrale E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Postanschrift	Robert-Koch-Straße 4 29664 Walsrode
Institutionskennzeichen	260330203
Standortnummer aus dem Standortregister	773225000
Standortnummer (alt)	00
URL	http://www.heidekreis-klinikum.de

Ärztliche Leitung

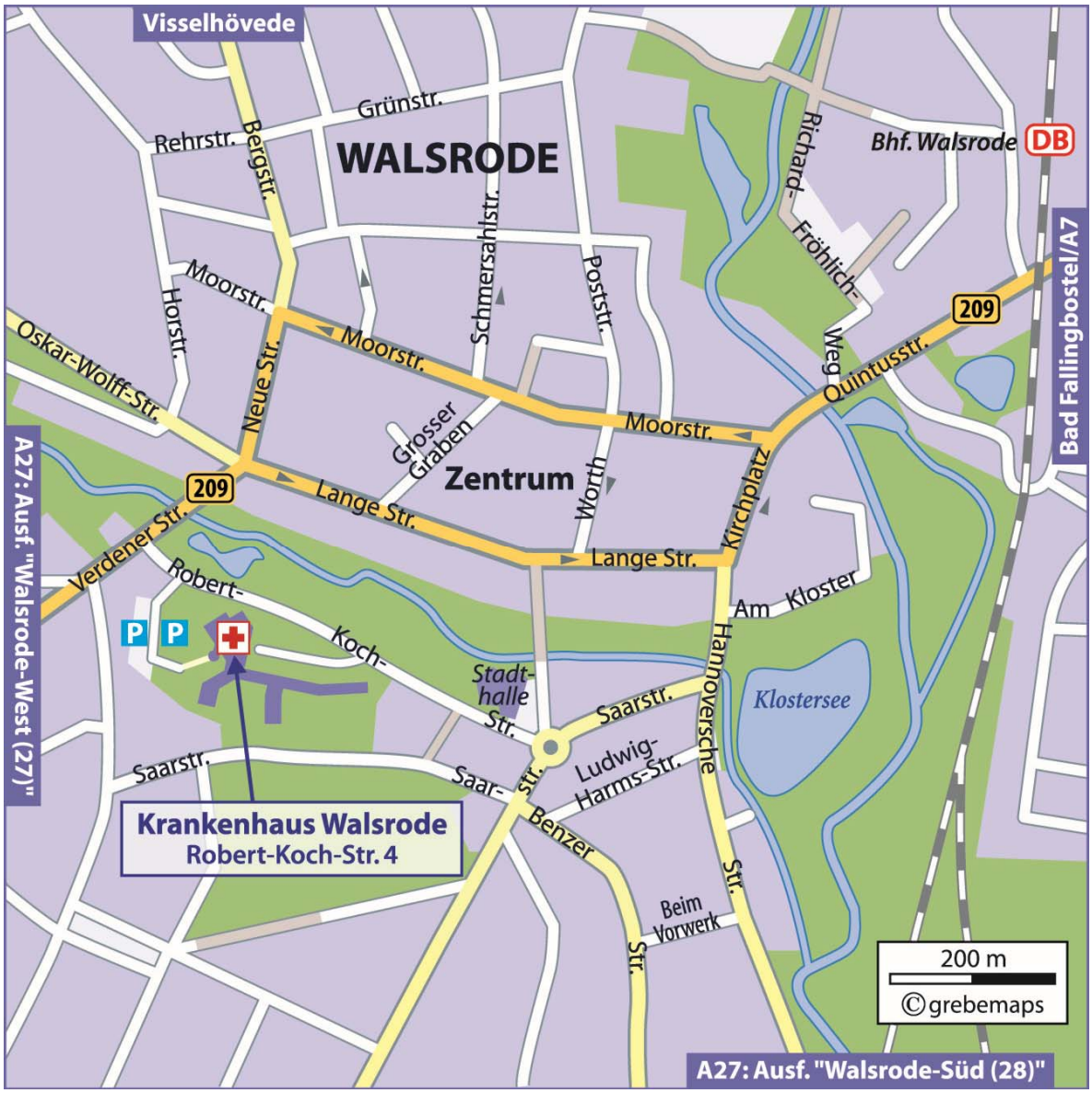
Angaben zur Ärztlichen Leitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Andrea Hartmann
Telefon	05191/602-3492
Fax	05191/602-3484
E-Mail	martina.benz@heidekreis-klinikum.de

Pflegedienstleitung

Angaben zur Pflegedienstleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Meike Heins
Telefon	05161/602-1240
Fax	05161/602-0
E-Mail	meike.heins@heidekreis-klinikum.de

Verwaltungsleitung

Angaben zur Verwaltungsleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Achim Rogge
Telefon	05161/602-1201
Fax	05161/602-1281
E-Mail	regina.heidorn@heidekreis-klinikum.de



Verkehrsanbindung zum Klinikum Walsrode

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.heidekreis-klinikum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Heidekreis-Klinikum gGmbH
Art	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.heidekreis-klinikum.de

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Der Sozialdienst bietet Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen fachliche Beratung und Hilfe während des Aufenthaltes im Krankenhaus an. Er bereitet gemeinsam mit den Angehörigen die Entlassung nach Hause, in eine Reha-Klinik oder in ein Pflegeheim vor.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	einige Pflegende haben einen Grundkurs erfolgreich abgeschlossen.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Wir arbeiten eng mit den niedergelassenen onkologischen Arbeitskreisen sowie Selbsthilfegruppen zusammen. Im Todesfall besteht die Möglichkeit, in einer würdigen Umgebung (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen religiösen Kulturen) Abschied zu nehmen.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bobath wird durch speziell ausgebildetes Personal betreut.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere Diätassistentin steht den Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen für eine kostenlose stationäre Diätberatung zur Verfügung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Brücken- und Überleitungspflege wird zurzeit in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Die interdisziplinären Mitglieder kommen aus dem gesamten Landkreis.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Die Ärzte der Gynäkologie, Pädiatrie, Anästhesie sowie eine Hebamme informieren ausführlich über alle Fragen zum Thema "Geburt". Anschließend kann die Station und der Kreißsaal besichtigt werden. Diese Veranstaltungen finden an jedem ersten Montag und an jedem letzten Dienstag im Monat statt.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Der Erhalt und die Förderung kognitiver Leistungsfähigkeit sind für den Genesungsprozess von psychischen Erkrankungen von besonderer Bedeutung. Das Hirnleistungstraining findet überwiegend am Computer statt. Mit dem Programm Cogpack können gezielt Konzentration und Aufmerksamkeit trainiert werden.
MP21	Kinästhetik	Im Rahmen der IBF bieten wir ein umfangreiches Programm an. Das Angebot wird von internen und externen medizinischen Fachkräften genutzt. Eine speziell ausgebildete Fachkraft für Kinästhetik steht fachübergreifend zur Verfügung. Diese bildet intern und extern Kinästhetik Mentoren aus.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In der Physiotherapie behandeln wir Patienten aller Fachabteilungen, u. a. auch Patienten nach einem Schlaganfall. In Absprache mit dem behandelnden Arzt erhalten die Patienten bei uns die bestmögliche und individuelle Therapie. Externe Patienten werden ebenfalls behandelt.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Wir bieten ein umfangreiches Angebot an Seminaren im Rahmen unserer innerbetrieblichen Fortbildungen. Das Angebot steht unseren Mitarbeitern sowie auch externen Teilnehmern zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Präventionskurse für Erwachsene und Kinder in unserer Abteilung für Physiotherapie an.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Über die stationäre psychiatrische Versorgung hinaus steht eine psychiatrische Institutsambulanz in Walsrode sowie zwei Tageskliniken mit je 12 Plätzen in Walsrode und Soltau zur Verfügung. Es gibt eine Vernetzung im Bereich der psychiatrischen Versorgung.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule in Theorie und Praxis für Erwachsene sowie für Kinder wird in unserer Physiotherapie angeboten. Es handelt sich um anerkannte Präventionskurse. Einige gesetzliche Krankenkassen übernehmen 80 % der Kosten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP37	Schmerztherapie/-management	Chronische Schmerzen können wir erfolgreich mit einer speziellen Schmerztherapie (medikamentös, psychologisch, manuell) behandeln. Wir verfügen über eine Schmerzambulanz. Ein Schmerz ist chronisch, wenn er seine Leit-/Warnfunktion verliert und einen selbstständigen Krankheitswert erlangt.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet den Patienten und deren Angehörigen fachliche Beratung und Hilfe während des stationären Aufenthaltes an. Gemeinsam mit den Angehörigen wird die Entlassung nach Hause, in eine Reha-Klinik oder in ein Pflegeheim vorbereitet.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßig werden spezielle Angebote für die Öffentlichkeit konzipiert. Beispiele dafür sind: Gesundheitstag, Teddybärkrankenhaus, Fortbildungsveranstaltungen zur Orthopädie, Demenz und Kardiopulmonalen Erkrankungen.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Diätberatung, Schulung von Diabetikern (Kinder und Erwachsene) Stomaversorgung
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP43	Stillberatung	Ausgebildete Still- und Laktationsberaterinnen kümmern sich um die Bedürfnisse der Mütter im klinischen wie auch im häuslichen Bereich. Still-Beratungen werden kostenlos durchgeführt.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP45	Stomatherapie/-beratung	Bei Bedarf steht dem Patienten eine ausgebildete Fachkraft für den Bereich Stomatherapie und -beratung zur Verfügung. Diese arbeitet fachabteilungsübergreifend.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In unserer Ambulanz halten wir Hilfsmittel für unsere Patienten zur Verfügung, wie z. B. Sprunggelenksorthesen, Unterarmgehstützen, Rucksackverbände vor. Wir arbeiten eng mit den niedergelassenen Sanitätshäusern zusammen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Die Wochenbettgymnastik im stationären Bereich wird von unseren Physiotherapeutinnen auf Wunsch der Frauen durchgeführt. Die weitere ambulante Betreuung wird von den Beleghebammen übernommen.
MP51	Wundmanagement	Unser Wundmanagement umfasst die Wundanamnese, Physiologie der Wundheilung mit den Wundheilungsphasen, Wundbehandlung sowie die Wunddokumentation. Hierfür wurden zwei Wundexpertinnen für das Klinikum ausgebildet. Entsprechende Konzepte und Formulare sind entwickelt worden.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Wir unterstützen Patienten mit schweren Erkrankungen, durch Vermittlung zu niedergelassenen Selbsthilfegruppen. Beispielhaft zu "Tumor(e) HILFE Soltau e. V.". Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen wird durch unseren Sozialdienst hergestellt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Auf allen Stationen stehen mehrere Einbettzimmer zur Verfügung.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Bei Kindern bis zu sieben Jahren können Mutter oder Vater als Begleitpersonen mit aufgenommen werden. Speziell dafür wurden auf der Station zwei separate Zimmer eingerichtet, die den Eltern kostenlos zur Verfügung stehen. Zusätzlich stehen 2 zuzahlungspflichtige Familienzimmer zur Verfügung.
NM07	Rooming-in		Das Konzept des "Rooming-in", das heißt, Mutter und Kind werden nach der Geburt räumlich nicht getrennt. Im zusätzlichen Kinderzimmer können sich Eltern mit ihrem "Neugeborenen" zurückziehen. Zusätzlich stehen 2 Familienzimmer zur Verfügung.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		In besonderen Situationen, wie der Palliativaufnahme, werden die Angehörigen, ohne das Kosten berechnet werden, aufgenommen. Daneben gibt es mediz. indizierte Aufnahmen von Begleitpersonen und gewünschte Aufnahme z. B. bei den Entbindungen, die entsprechend über die KK oder privat berechnet werden.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Mehrere Zwei-Bett-Zimmer sind auf den Stationen vorhanden. Wahlleistung möglich.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Mehrere Zwei-Bett-Zimmer sind auf den Stationen vorhanden. Wahlleistung möglich.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Die Patienten werden bei Bedarf nach Ihrer Aufnahme auf die Station begleitet. Unsere Patienten werden durch den Hol- und Bringdienst zu diagnostischen Untersuchungen innerhalb des Hauses begleitet, unterstützt oder gefahren.
NM42	Seelsorge		Unsere Seelsorger sind für Sie da, wenn Sie sich einsam fühlen, wenn Sie sich ängstigen oder sorgen, oder einfach mit/über Gott reden wollen. Die Seelsorger bieten Ihnen einen geschützten Raum der Verschwiegenheit im Gespräch und ein offenes Ohr sowie Herz. Fragen Sie auf Station nach.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.heidekreis-klinikum.de/presse-und-aktuelles/veranstaltungskalender/	Regelmäßig finden hausübergreifend aus allen Fachbereichen themenspezifische Vorträge statt.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		Bereits bei der Aufnahme wird durch die Pflegekraft hierauf geachtet. In besonderen Fällen findet ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Küche statt.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Kontaktdaten der Person oder Einrichtung zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung oder ihren Angehörigen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Mitarbeiter Sozialdienst
Titel, Vorname, Name	Katja Bartsch
Telefon	05161/602-1264
Fax	05161/602-1286
E-Mail	katja.bartsch@heidekreis-klinikum.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Fremdsprachenliste im Intranet für das gesamte Personal zugänglich.
BF24	Diätische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Gibt es an zentraler Stelle im Klinikum.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

trifft nicht zu

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Seit vielen Jahren arbeitet die Zentralapotheke mit verschiedenen Universitäten und der Deutschen Krebsgesellschaft zusammen.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen vom Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die Schule bietet 120 Ausbildungsplätze. Die Unterrichtsstunden werden in mehrwöchigen Blöcken gestaltet und wechseln sich mit den Ausbildungseinsätzen in der Heidekreis-Klinikum GmbH ab. Die Auszubildenden erhalten eine praxisorientierte und fundierte Ausbildung, die sie selbst mitgestalten können.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.heidekreis-klinikum.de

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	236

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	9422
Teilstationäre Fallzahl	203
Ambulante Fallzahl	0
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 77,77

Kommentar: Alle Fachärzte betreuen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	77,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	77,77	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 40,66

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,66	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Kommentar: HNO

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 156,31

Kommentar: Die Pflegekräfte werden zusätzlich durch Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege, Stationssekretärinnen und Stationshilfen unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	156,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	156,31	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 18,13

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,13	2 MitarbeiterInnen haben eine Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege für Kinder absolviert.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,13	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,2	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,86

Kommentar: Vollkräfte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,86	
Nicht Direkt	0	

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,2

Kommentar: plus 9 Beleghebammen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,73	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Alle Mitarbeiter/innen sind sowohl für die ambulante als auch für die stationäre Versorgungsform zuständig.
Ambulant	0	Alle Mitarbeiter/innen sind sowohl für die ambulante als auch für die stationäre Versorgungsform zuständig.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,79	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.3.1 Therapeutisches Personal

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 7,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,9	
Nicht Direkt	0	

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 0,69

Kommentar: Fachabteilungsübergreifende Tätigkeit

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,69	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 5,69

Kommentar: Übergreifende Tätigkeiten

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,69	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 4,98

Kommentar: Die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten betreuen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,98	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,98	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Kommentar: Stations-und hausübergreifende Tätigkeit

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	Es gibt 2 Mitarbeiterinnen, die die Weiterbildung absolviert haben.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 5,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,67	Im Röntgen werden sowohl stationäre als auch ambulante Patienten behandelt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,67	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 4,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,61	
Nicht Direkt	0	

SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 0,89

Kommentar: Hier sind auch Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten enthalten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,89	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,89	
Nicht Direkt	0	

SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Anzahl Vollkräfte: 5,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,47	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 7,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,9	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 0,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

SP58 - Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 0,56

Kommentar: Die beiden medizinischen Bademeister betreuen sowohl stationäre als auch ambulante Patient.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,56	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Angaben zur verantwortlichen Person des Qualitätsmanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Leitung Unternehmensorganisation
Titel, Vorname, Name	Dr. Martina Oldhafer
Telefon	05191/602-3210
Fax	05191/602-3286
E-Mail	martina.oldhafer@heidekreis-klinikum.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung Qualitätsentwicklung / Risikomanagement Zentrale Dienste
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Angaben zur verantwortlichen Person des Risikomanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.	
Funktion	Leitung Unternehmensorganisation
Titel, Vorname, Name	Dr. Martina Oldhafer
Telefon	05191/602-3210
Fax	05191/602-3286
E-Mail	martina.oldhafer@heidekreis-klinikum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung Qualitätsentwicklung / Risikomanagement Zentrale Dienste
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	Die Aktualisierung der QM- und Risikomanagement dokumentation erfolgt nach festgelegten Zyklen in den unterschiedlichen Systemen (DIN - Norm "Dokumentenlenkung")
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Es wird ein jährlicher Fortbildungskatalog erstellt. Dieser beinhaltet ca. 90 Fortbildungen. Einige sind Pflichtfortbildungen, die einmal pro Jahr besucht werden müssen. Zu diesen zählen u. a. Brand-, Arbeits- und Datenschutz, Notfallmaßnahmen, QM- und Risikomanagement sowie CIRS.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: QM-Datenbank, Apenio und andere Datum: 16.08.2023	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Verbesserung Patientensicherheit	Mit den per Verfahrensanweisung geregelten Meldesystem CIRS, dem Beschwerdemanagement sowie der Verfahrensanweisung für unerwünschte Ereignisse werden die Fehler erfasst, analysiert und auf der Grundlage des Qualitätsmanagementzyklus bearbeitet.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	11.03.2023
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer)	
EF00	Sonstiges	Klinikübergreifende, interdisziplinäres und interprofessionelles zusammengesetztes Auswertungsteam.

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Externer Krankenhaushygieniker Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, der regelmäßig (24 Präsenztage) vor Ort ist.
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	7	mit Ausbildung zur Hygienebeauftragten Ärztin / zum Hygienebeauftragten Arzt.
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	3	Stellenanteil 2,7 Vollkräfte Alle Mitarbeiterinnen der Hygieneabteilung arbeiten hausübergreifend (Krankenhäuser Soltau und Walsrode).
Hygienebeauftragte in der Pflege	18	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Angabe des oder der Kommissionsvorsitzenden zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Ärztliche Direktorin, Chefärztin Kardiologie
Titel, Vorname, Name	Dr. Andrea Pomarino
Telefon	05191/602-3492
Fax	05191/602-3484
E-Mail	martina.hoeke@heidekreis-klinikum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
e) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
f) Zu verwendende Antibiotika	Ja
g) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	36,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	137,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS STATIONS-KISS	Zertifikat
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Revalidierung: 1x jährlich RDG, Sterilisator, RDGE, Siegelgerät Wartung: 2x jährlich RDG & Sterilisator, 1x jährlich RDGE, Siegelgerät
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Monatliche (neue Mitarbeiter), vierteljährliche abteilungsübergreifende und b.B. abteilungsbezogene Schulungen finden statt.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Silber	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Sofort nach Eingang und Sichtung der Beschwerde bekommt die mitteilende Person eine Mitteilung, dass die Beschwerde bearbeitet wird.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Nein

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Nein

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	https://www.heidekreis-klinikum.de/patienten-und-besucher/lob-und-beschwerdemanagement/
Kommentar	

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Angaben zur verantwortlichen Person des Beschwerdemanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Beauftragte Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name	Dagmar Simons
Telefon	05161/602-1266
Fax	05161/602-1288
E-Mail	dagmar.simons@heidekreis-klinikum.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	https://www.heidekreis-klinikum.de/patienten-und-besucher/lob-und-beschwerdemanagement/
Kommentar	Ziel ist die Förderung einer positiven Fehlerkultur durch Lernen aus Fehlern. Patientinnen und Patienten, deren Angehörige, Besucher, Ärztinnen und Ärzte, Sozialleistungsträger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, uns dabei zu unterstützen, indem sie Lob, Beschwerden, Anregungen und Anfragen an das Lob- und Beschwerdemanagement übermitteln. Dazu haben wir eine strukturierte Arbeitsweise entwickelt.

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Angaben zur Patientenfürsprecherin/zum Patientenfürsprecher zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Susanne Zschätzsch
Telefon	05161/602-1263
Fax	05161/602-1005
E-Mail	patientenfuersprecher.walsrode@heidekreis-klinikum.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern	
Kommentar	

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Kontaktdaten der eigenständigen Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Leiter Apotheke
Titel, Vorname, Name	Kent Blake
Telefon	05191/602-3610
Fax	05191/602-3681
E-Mail	kent.blake@heidekreis-klinikum.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	5
Weiteres pharmazeutisches Personal	3

Erläuterungen
Alle MitarbeiterInnnen der Apotheke arbeiten hausübergreifend (Krankenhäuser Soltau und Walsrode)

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine

Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

  Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

  Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

  Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. –verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

  Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Infoflyer des Hauses (themenspezifisch)
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese		Bei elektiver Aufnahme durch Apotheker standardisierte Bögen, direkt in der Verordnungssoftware durch Arzt
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Einlesen Patientenstammdaten/ Versichertenkarte in Aufnahme (fd-klinika); Arzneimittelwissensdatenbank integriert in IDMedics (ABDA-Datenbank)+Interaktionscheck im Programm; Eingabemaske für Medikamente in IDMedics „Verordnung“, weitere Anamneseinformationen in Apenio
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)		PAV-Prozess
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis		PAV-Prozess
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, das heißt strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		In Verordnungssoftware IDMedics (Hauskatalog) und in Cypro (für onkologische individuelle Therapien)
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Rote Liste, Fachinformationen (über Link), ABDA-Datenbank (integriert in Medikationssoftware)
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	Für Unit-Dose-Versorgung aus Apotheke: Packmaschine fordert Scannen vor Befüllung; Fotokontrollgerät (Abgleich jeder Unit-Dose-Einheit mit Referenzfoto); 4-Augen-Prinzip bei Abpack-Fehlerkorrektur für onkologische Infusionsherstellung: gravimetrische Unterstützung

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)	IDMedics; Unit-Dose-Versorgung
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		IDMedics + Apenio (Leistungserfassung)
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)	Interaktionscheck in IDMedics; Fallbesprechung: Zusammenarbeit Arzt/Apotheker im Stationsalltag+ CIRS-Team Scannen jeder Packung vor vor Befüllung des Abpackautomaten + Fotokontrollgerät (in Apotheke) Projekte zur Dokumentation (DokuPic)
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Interne Schulungen der Ärzte

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	
Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	Ja

A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen	
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Es steht jeweils ein Gerät auf der Perinatologischen Intensivstation und im OP.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Es besteht eine Kooperation der Praxis für Dialyse von Dr. Baron, J. Hamann und Dr. M. Schwarz. Diese ist im Haus integriert.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Es besteht eine Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Phillips und Dr. Cihal. Diese ist im Krankenhaus integriert.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Es besteht eine Kooperation mit der Praxis Dr. Schröder
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	Es besteht eine Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Kerkkoff und Dr. Bruhn.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	Steht in der Funktionsabteilung zur Verfügung
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	Der Uromessplatz befindet sich in der Abteilung für Gynäkologie.

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt
Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung (siehe A-14.2)

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nr.	Module der Speziellen Notfallversorgung
SN01	Modul Notfallversorgung Kinder (Basis)

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt
Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	**Ja**
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Palliativmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben der Palliativmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Palliativmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3752
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Leitender Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Roland Heitmann
Telefon	05161/602-1716
Fax	05161/602-1718
E-Mail	palliativ@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin	Kommentar
VI38	Palliativmedizin	Die Palliativstation ist Teil des Palliativ Stützpunkt SFA. Im Rahmen eines „Runden Tisches“ wird hier die palliativmed. Versorgung der Region organisiert. Sie leistet die spezielle Versorgung im stationären Bereich, steht im engem Kontakt zu: Ärzten, Pflegediensten, Apotheken, amb. Hospizdiensten.
VP14	Psychoonkologie	
VZ00	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen	
VP00	Spirituelle Therapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Palliativmedizin	Kommentar
VP00	Psychosoziale Therapie	
VI00	Punktion von Höhlenergüssen	
VI00	Therapie der Atemnot	
VI00	Parenterale Ernährung	
VI00	Portimplantationen und Pflege	
VI00	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum	
VI00	Versorgung von Chronischen Wunden	
VI00	Behandlung von Tumorfatigue	
VI00	Behandlung eines Chronischen Ileus	
VI00	Behandlung von Lymphödemen	
VI00	Behandlung von Exulzerierten Tumoren	
VI00	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura	
VI00	Behandlung von Pleurodesen	
VI00	Behandlung von Patienten mit Atmungstörungen	
VI00	Behandlung von Patienten mit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)	
VI00	Anlage einer Perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) zum Ablauf	
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen	
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes	
VX00	Sonstige im Bereich Palliativ	
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen	
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen	
VX00	Schmerztherapie	Es ist unser Ziel, Ihre Beschwerden und Symptome zu lindern und damit die Voraussetzungen zu schaffen, dass Sie wieder in Ihre gewohnte Umgebung entlassen werden können.
VX00	Versorgungsschwerpunkt	

B-1.5 Fallzahlen der Palliativmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	300
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	38	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	K70	30	Alkoholische Leberkrankheit
3	C50	18	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
4	J22	15	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
5	C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
6	I50	12	Herzinsuffizienz
7	C80	11	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
8	C18	10	Bösartige Neubildung des Kolons
9	C20	10	Bösartige Neubildung des Rektums
10	C71	9	Bösartige Neubildung des Gehirns

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34	38	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
K70	30	Alkoholische Leberkrankheit
C50	18	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
J22	15	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
I50	12	Herzinsuffizienz
C80	11	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C18	10	Bösartige Neubildung des Kolons
C20	10	Bösartige Neubildung des Rektums
C71	9	Bösartige Neubildung des Gehirns

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-401	255	Psychosoziale Interventionen
2	8-98e	219	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
3	9-984	155	Pflegebedürftigkeit
4	8-390	98	Lagerungsbehandlung
5	1-632	33	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6	3-225	31	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	8-800	25	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	3-222	23	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9	1-440	15	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
10	5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen
11	8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
12	8-930	12	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
13	1-853	11	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
14	3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
15	8-98h	10	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst
16	1-844	7	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
17	3-030	7	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
18	5-995	7	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
19	8-152	7	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-401	255	Psychosoziale Interventionen
8-98e	219	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-984	155	Pflegebedürftigkeit
8-390	98	Lagerungsbehandlung
1-632	33	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-800	25	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-440	15	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-98h	10	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,05

Kommentar: Vollkräfte, Ärzte unterstehen der Fachabteilung Innere Medizin

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 146,34146

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,05

Kommentar: Die Patienten der Palliativstation werden durch drei speziell geschulte Fachärzte sowie durch speziell geschultes Personal versorgt. Die Palliativstation sowie die o. g. Ärzte gehören zur Innere Medizin.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,05	Die Patienten der Palliativstation werden durch drei speziell geschulte Fachärzte sowie durch speziell geschultes Personal versorgt. Die Palliativstation sowie die o. g. Ärzte gehören zur Innere Medizin.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 146,34146

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	Die Innere Medizin befasst sich mit der Vorbeugung, Diagnostik, konservativen und interventionellen (Eingriffe) Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge von Gesundheitsstörungen.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	Zwei Fachärzte verfügen über eine Zusatzweiterbildung Palliativmedizin. eine weitere ist zurzeit in der Ausbildung.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,05

Kommentar: Von 16 Pflegekräften auf der Palliativ Station haben 12 eine Palliativ Care Weiterbildung absolviert. 2 Mitarbeiterinnen sind als Pain Nurse (Schmerzmanagement in der Pflege)ausgebildet. Zudem wird die Abteilung durch

0,35 VK Stationshilfen/Pflegehilskräfte unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,05	Das Pflegeteam wird von 0,35 VK Stationshilfen/Pflegehilskräfte und durch 2 Schüler /innen unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 29,85075

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 375

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP20	Palliative Care	Aromapflege Fallbesprechungen
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP16	Wundmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP33	Pflegeexpertin und Pflegeexperte Chest Pain Unit	

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Anästhesie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Ulrich Blumenthal
Telefon	05161/602-1441
Fax	05161/602-1444
E-Mail	anett.wolf@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Anästhesie	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivmedizin, wir versorgen alle Patienten auf der Intensivpflichtigen bzw. überwachungspflichtigen Station
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Interdisziplinäre Intensivmedizin, wir versorgen alle Patienten auf der Intensivstation
VC71	Notfallmedizin	Es steht für 24 Stunden / 7 Tage in der Woche ein Reanimationsteam zur Verfügung, welches stations- und abteilungsübergreifend alarmierte werden kann. Für jede Art von Notfall bei vitaler Gefährdung
VX00	Schmerztherapie	Menschen mit chronischen Schmerzen können wir mit einer speziellen Schmerztherapie ambulant behandeln. Die Anästhesie steht perioperativ und konsiliarisch für die Schmerztherapie stationärer Patienten zur Verfügung.
VZ00	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen	
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes	
VX00	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen	
VX00	Nervenschmerzen	
VX00	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster)	
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen	
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen	
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen	
VI00	Behandlung von Patienten mit Atmungstörungen	
VI00	Therapie der Atemnot	

B-2.5 Fallzahlen der Anästhesie

trifft nicht zu

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz / Institutsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Im Vordergrund stehen die Vorbereitungen für die ambulanten und stationären anästhesiologischen Operationen sowie die Entlassungsuntersuchungen.
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)

Ermächtigungsambulanz (Schmerzambulanz)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Behandlung bei Migräne (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen (VZ00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen (VX00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Durchblutungsbedingte Schmerzen (AVK) (VX00)
Angebotene Leistung	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster) (VX00)
Angebotene Leistung	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS (VX00)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Nervenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen (VX00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VX00)

Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) nach §116 D SGB V	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	onkologische Erkrankungen - Tumorgruppe 1: gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle (LK29)

Ermächtigungsambulanz HNO	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich HNO (VH00)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,52

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.
Die Abteilung der Anästhesie ist keine bettenführende Abteilung.
Deshalb werden keine vollstationären Fälle über den §21 Datensatz eingelesen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	Qualitätsbeauftragter Arzt nach TFG (Transfusionsgesetz) Der Qualitätsbeauftragte hat die wesentlichen Bestandteile des Qualitätssicherungssystems der Einrichtung im Bereich der Anwendung von Blutprodukten zu überprüfen.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 32,88

Kommentar: 6 Mitarbeiter verfügen über eine Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiemedizin. Zudem wird die Abteilung durch 0,75 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräfte unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	32,88	Das Personal wird unterstützt durch 3 Schüler / innen und 1,29 VK Satationshilfen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	32,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	Qualitätskoordinatoren sind durch das QM ausgebildet. Sie arbeiten in nebenamtlicher Funktion.
ZP19	Sturzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Allgemeine Chirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Chirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt Allgemeinchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Carsten Nix
Telefon	05161/602-1411
Fax	05161/602-1480
E-Mail	inge.fangmann@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. Jens Bigge
Telefon	05191/602-1361
Fax	05191/602-1483
E-Mail	doris.gruetzmacher@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt Orthopädie
Titel, Vorname, Name	Dr. Serkan S. Özkir
Telefon	05191/602-1361
Fax	05191/602-1483
E-Mail	doris.gruetzmacher@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI43	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO14	Endoprothetik	
VR06	Endosonographie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VI20	Intensivmedizin	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VH26	Laserchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC68	Mammachirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Die Abteilung ist im Bereich Minimal-Invasive-Chirurgie zertifiziert. Die Hernienchirurgie (z. B. Leistenbruch) ist qualitätsgesichert ausgezeichnet worden.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen-chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VR16	Phlebographie	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VC00	Röntgen	
VC00	Hernienchirurgie	
VC00	Proktologie	
VC00	Sonographie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	* Proktologische Sprechstunde * Sprechstunde für Allgemein- und Viszeralchirurgie (vorstationär und Ambulantes Operieren) * Privatsprechstunde und Ermächtigungssprechstunde * BG-Sprechstunde und Ermächtigungssprechstunde Orthopädie / Unfallchirurgie
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VO21	Traumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VX00	Narbenschmerzen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VX00	Durchblutungsbedingte Schmerzen (AVK)	
VX00	Behandlung von Schmerzen ohne erkennbare Ursachen	
VX00	Herzschrittmacher Operationen	
VX00	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS	
VX00	Nervenschmerzen	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie	
VC63	Amputationschirurgie	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen des Bewegungsapparates und des Kopfes	
VX00	Schmerztherapie	
VX00	Stationäre Chemotherapien	
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	
VX00	Weichteilrheuma (Fibromyalgie)	
VX00	Schmerzen nach Bandscheibenoperationen	
VX00	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster)	
VX00	Behandlung von Kopf- und Gesichtsschmerzen	
VX00	Behandlung bei Migräne	
VI00	Versorgung von Chronischen Wunden	

B-3.5 Fallzahlen Allgemeine Chirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1497
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	196	Cholelithiasis
2	K57	123	Divertikelkrankheit des Darmes
3	K40	118	Hernia inguinalis
4	K56	100	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
5	K35	91	Akute Appendizitis
6	R10	78	Bauch- und Beckenschmerzen
7	N20	54	Nieren- und Ureterstein
8	I70	52	Atherosklerose
9	K59	47	Sonstige funktionelle Darmstörungen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	C18	41	Bösartige Neubildung des Kolons
11	K42	31	Hernia umbilicalis
12	K43	29	Hernia ventralis
13	E11	26	Diabetes mellitus, Typ 2
14	I83	26	Varizen der unteren Extremitäten
15	A46	24	Erysipel [Wundrose]
16	K81	24	Cholezystitis
17	N18	20	Chronische Nierenkrankheit
18	K29	17	Gastritis und Duodenitis
19	C20	16	Bösartige Neubildung des Rektums
20	N13	16	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
21	K25	14	Ulcus ventriculi
22	K64	14	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
23	K55	13	Gefäßkrankheiten des Darmes
24	S06	13	Intrakranielle Verletzung
25	L89	12	Dekubitalgeschwür und Druckzone
26	A09	11	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
27	K26	9	Ulcus duodeni
28	L03	9	Phlegmone
29	T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
30	I65	8	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
31	K61	8	Abszess in der Anal- und Rektalregion
32	T82	8	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
33	K52	7	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
34	K62	7	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
35	S30	7	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
36	C19	6	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
37	K63	6	Sonstige Krankheiten des Darmes
38	C16	5	Bösartige Neubildung des Magens
39	D12	5	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
40	I72	5	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
41	K21	5	Gastroösophageale Refluxkrankheit
42	K65	5	Peritonitis
43	K91	5	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
44	L02	5	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
45	M20	5	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
46	D17	4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
47	E04	4	Sonstige nichttoxische Struma
48	I74	4	Arterielle Embolie und Thrombose
49	K85	4	Akute Pankreatitis

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K80	196	Cholelithiasis
K57	123	Divertikelkrankheit des Darmes
K40	118	Hernia inguinalis
K56	100	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K35	91	Akute Appendizitis
I70	52	Atherosklerose
C18	41	Bösartige Neubildung des Kolons
K59	47	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K42	31	Hernia umbilicalis
K43	29	Hernia ventralis

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	402	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	9-984	286	Pflegebedürftigkeit
3	5-511	219	Cholezystektomie
4	9-401	208	Psychosoziale Interventionen
5	8-930	205	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	5-932	193	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
7	5-916	156	Temporäre Weichteildeckung
8	5-530	118	Verschluss einer Hernia inguinalis
9	5-469	117	Andere Operationen am Darm
10	8-910	107	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
11	5-455	95	Partielle Resektion des Dickdarmes
12	5-98c	94	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
13	5-470	92	Appendektomie
14	1-632	81	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	1-650	79	Diagnostische Koloskopie
16	3-055	59	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
17	5-513	58	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
18	8-190	55	Spezielle Verbandstechniken
19	8-831	54	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
20	3-207	53	Native Computertomographie des Abdomens
21	5-541	52	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
22	5-385	50	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
23	8-800	49	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
24	5-896	46	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
25	3-054	45	Endosonographie des Duodenums
26	5-399	45	Andere Operationen an Blutgefäßen
27	8-192	45	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
28	5-381	44	Endarteriektomie
29	1-440	41	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
30	3-200	41	Native Computertomographie des Schädels
31	5-930	41	Art des Transplantates oder Implantates
32	8-390	41	Lagerungsbehandlung
33	5-380	38	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
34	5-534	38	Verschluss einer Hernia umbilicalis
35	8-836	33	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
36	3-056	31	Endosonographie des Pankreas
37	3-228	30	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
38	3-222	28	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
39	5-394	28	Revision einer Blutgefäßoperation
40	5-454	28	Resektion des Dünndarmes
41	5-865	28	Amputation und Exartikulation Fuß

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-225	402	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-511	219	Cholezystektomie
5-916	156	Temporäre Weichteildeckung
5-530	118	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-469	117	Andere Operationen am Darm

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-910	107	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-455	95	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-470	92	Appendektomie
5-541	52	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-399	45	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Den Schwerpunkt bei Hr. Kirchner bildet die Proktologie.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Herzschrittmacher Operationen (VX00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Offen-chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

Instituts-/ Notfallambulanz Unfallchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Instituts- / Notfallambulanz Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Morbus Sudeck (sympathische Reflexdystrophie, CRPS (VX00)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Nervenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

Privatambulanz Unfallchirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Privatambulanz Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung eines Chronischen Ileus (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Hernienchirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Narbenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Portimplantationen und Pflege (VI00)
Angebotene Leistung	Proktologie (VC00)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Versorgung von Chronischen Wunden (VI00)

D-Arzt	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	106	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-530	87	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-897	27	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
4	5-385	22	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5	5-534	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis
6	5-392	6	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
7	5-535	4	Verschluss einer Hernia epigastrica
8	1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
9	5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
10	5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,38

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 91,39194

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,92

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Eine feste Zuteilung gibt es nicht.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 137,08791

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Kompetenzzentrum für Minimal Invasive Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie (MWBO 2003)
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,7

Kommentar: Die Abteilung wird durch 2,81 VK Stationshilfen und Pflegehilfskräften unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,7	Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 6 Schüler / innen, eine Stationssekretärin und 2,81 VK Stationshilfen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 68,98618

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9356,25

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: Die Anzahl der MitarbeiterInnen bezieht sich auf zwei Stationen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 748,5

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1996

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5544,44444

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	Unsere leitungs- uns stellvertretende Leitungskräfte haben alle einen Stationslehrgang absolviert.
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	Wir haben eine interdiziplinäre Intensivstation mit einem hohen Anteil fachweitergebildeter Kräfte.
PQ08	Pflege im Operationsdienst	Wir haben einen interdisziplinär ausgerichteten OP-Bereich mit einem hohen Anteil fachweitergebildeter Pflegekräfte.
PQ07	Pflege in der Onkologie	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-4 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-4.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Florian Andreas Gal
Telefon	05161/602-1671
Fax	05161/602-1590
E-Mail	susanne.grottke@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
VP15	Psychiatrische Tagesklinik
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP00	Sonstige im Bereich Psychiatrie
VP00	Psychosoziale Therapie

B-4.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	203

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,58

Kommentar: Die Patienten werden teilstationär behandelt. Die Ärzte werden durch speziell geschultes Personal ergänzt.

Siehe Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie. Das Personal aus der Allgemeinen Psychiatrie arbeitet teilweise übergreifend in der Tagesklinik.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,56

Kommentar: Davon hat eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter eine Fachweiterbildung für Psychiatrie.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Das therapeutische Personal kommt aus dem Pool der allgemeinen Psychiatrie

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-5.1 Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christiane Thein
Telefon	05161/602-1451
Fax	05161/602-1484
E-Mail	antonia.tumbrink@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt der Senologie
Titel, Vorname, Name	Dr. Mina Fam
Telefon	05161/602-1463
Fax	05161/602-1484
E-Mail	Daniela.MonacoSchenk@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG19	Ambulante Entbindung	
VK25	Neugeborenenscreening	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Es findet eine Versorgung aller gynäkologischen Tumore wie der Vulva, der Vagina, des Gebärmutterhalses, der Gebärmutter, der Eierstöcke und des Bauchfelles statt. Bei Krebserkrankungen der Brust operieren wir, wenn möglich, brusterhaltend. Die ambulante Chemotherapie erfolgt in unserem MVZ.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Hierzu gehören u.a.: Eileiter-Operationen, Konisation und Kürettage, alle klassischen laparoskopische Eingriffe, Sterilisation, Brusterhaltende Operationen, Operative Behandlung von Tumorerkrankungen der weiblichen Genitale
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	
VC00	Sonographie	
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie	
VG16	Urogynäkologie	

B-5.5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2450
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	717	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O80	325	Spontangeburt eines Einlings
3	O42	275	Vorzeitiger Blasensprung
4	C50	106	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
5	O34	97	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
6	O48	94	Übertragene Schwangerschaft
7	P92	55	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
8	O21	46	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
9	N81	43	Genitalprolaps bei der Frau
10	D25	39	Leiomyom des Uterus
11	O32	32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus
12	O60	27	Vorzeitige Wehen und Entbindung
13	O68	27	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
14	O28	26	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
15	O99	26	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
16	N92	25	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
17	O26	25	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
18	N83	24	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
19	O00	17	Extrauteringravidität
20	O81	17	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion
21	O13	15	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
22	D27	14	Gutartige Neubildung des Ovars

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z38	717	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	325	Spontangeburt eines Einlings
O42	275	Vorzeitiger Blasensprung
C50	106	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O34	97	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O48	94	Übertragene Schwangerschaft
N81	43	Genitalprolaps bei der Frau
D25	39	Leiomyom des Uterus
O32	32	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus
O60	27	Vorzeitige Wehen und Entbindung

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	946	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	853	Registrierung evozierter Potenziale
3	8-910	474	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
4	9-260	457	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5	5-749	427	Andere Sectio caesarea
6	5-758	393	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
7	8-919	315	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8	9-261	166	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	5-730	142	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
10	9-500	131	Patientenschulung
11	8-930	122	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
12	8-010	114	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
13	5-870	113	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
14	5-738	112	Episiotomie und Naht
15	5-683	107	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
16	9-401	105	Psychosoziale Interventionen
17	5-704	88	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
18	5-401	81	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
19	5-728	67	Vakuumentbindung
20	5-661	47	Salpingektomie

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-262	946	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-910	474	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-260	457	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	427	Andere Sectio caesarea
5-758	393	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
8-919	315	Komplexe Akutschmerzbehandlung
9-261	166	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9-500	131	Patientenschulung
5-870	113	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-683	107	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-704	88	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz Chefärztin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Instituts-/Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)

Medizinisches Versorgungszentrum	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Im Medizinischen Versorgungszentrum Walsrode werden neben den gynäkologischen Erkrankungen auch Erkrankungen der Allgemeinmedizin und der Inneren behandelt.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	254	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-690	210	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
3	1-471	151	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
4	1-694	43	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-651	43	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
6	5-870	33	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
7	5-653	29	Salpingoovariektomie
8	5-691	20	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
9	5-681	19	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
10	5-711	19	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10

Kommentar: Diese Ärzte versorgen sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 245

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 503,08008

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,89

Kommentar: Hinzu kommen 2 Auszubildende für den Beruf zur Gesundheits- und Krankenpflegerin /Krankenpfleger. Die Abteilung wird unterstützt durch 1,24 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräften.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,89	Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 2 Schüler / innen. Das Team wird von 1,24 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräften unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 164,53996

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2450

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3450,70423

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,2

Kommentar: Zusätzlich, zu den festangestellten gibt es 9 Beleghebammen, die 24 Stunden dienstbereit sind.
Die Hebammen bilden eine eingetragene Hebammengemeinschaft.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2041,66667

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3310,81081

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9074,07407

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-6 Innere Medizin

B-6.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Petrit Mirena
Telefon	05161/602-1421
Fax	05161/602-1481
E-Mail	kerstin.hoops@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI43	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI00	Behandlung von Pleurodesen
VI00	Therapie der Atemnot
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI38	Palliativmedizin
VI37	Onkologische Tagesklinik
VX00	Behandlung von Tumorschmerzen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI35	Endoskopie
VI20	Intensivmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VC00	Proktologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin
VC00	Röntgen
VC00	Sonographie
VI27	Spezialsprechstunde
VI42	Transfusionsmedizin
VI00	Punktion von Höhlenergüssen
VI00	Portimplantationen und Pflege
VI00	Anlage einer Perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) zum Ablauf
VI00	Parenterale Ernährung
VX00	Herzschrittmacher Operationen
VI40	Schmerztherapie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien

B-6.5 Fallzahlen Innere Medizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3153
Teilstationäre Fallzahl	0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	253	Herzinsuffizienz
2	J15	145	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
3	N39	136	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	J44	132	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
5	K29	122	Gastritis und Duodenitis
6	K21	97	Gastroösophageale Refluxkrankheit
7	E86	96	Volumenmangel
8	K92	87	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
9	J20	86	Akute Bronchitis
10	D64	74	Sonstige Anämien
11	I10	69	Essentielle (primäre) Hypertonie
12	K85	67	Akute Pankreatitis
13	K59	65	Sonstige funktionelle Darmstörungen
14	A09	64	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
15	J18	60	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
16	J12	52	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C50.9	11	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
I50	253	Herzinsuffizienz
J15	145	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
N39	136	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J44	132	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K29	122	Gastritis und Duodenitis
K92	87	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
D64	74	Sonstige Anämien
K85	67	Akute Pankreatitis
A09	64	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	60	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J12	52	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	1508	Pflegebedürftigkeit
2	1-632	986	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-440	593	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	9-401	588	Psychosoziale Interventionen
5	1-650	514	Diagnostische Koloskopie
6	8-930	481	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
7	8-390	436	Lagerungsbehandlung
8	8-800	315	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	3-200	270	Native Computertomographie des Schädels
10	3-225	269	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
11	3-222	239	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
12	5-452	169	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
13	8-98g	156	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
14	5-469	155	Andere Operationen am Darm
15	1-444	145	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
16	5-513	130	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	8-831	110	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
18	8-839	105	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
19	3-054	98	Endosonographie des Duodenums
20	3-055	96	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
21	3-056	86	Endosonographie des Pankreas
22	8-706	81	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
23	3-035	80	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
24	3-030	75	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
25	8-854	68	Hämodialyse
26	8-152	65	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-984	1508	Pflegebedürftigkeit
1-632	986	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	593	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	514	Diagnostische Koloskopie
5-452	169	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-98g	156	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
5-469	155	Andere Operationen am Darm
5-513	130	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-035	80	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-030	75	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
8-706	81	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz Leitender Oberarzt	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)

Ermächtigungsambulanz Oberarzt	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Spezialsprechstunde Koloskopie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Medizinisches Versorgungszentrum	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Im Medizinischen Versorgungszentrum Walsrode werden neben den Erkrankungen der Inneren auch Erkrankungen der Allgemeinmedizin und der Gynäkologie behandelt.
Angebotene Leistung	Behandlung von Exulzerierten Tumoren (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorfatigue (VI00)
Angebotene Leistung	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Palliativ (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

Instituts-/ Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Behandlung von Exulzerierten Tumoren (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Patienten mit Atmungstörungen (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Pleurodesen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Diagnostik von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU00)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Gürtelrosenschmerzen (Herpes zoster) (VX00)

Instituts-/ Notfallambulanz	
Angebotene Leistung	Herzschrittmacher Operationen (VX00)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

Privat-Ambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Spezialsprechstunde Endoskopie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privat-Ambulanz Leitender Oberarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Spezialsprechstunde Palliativ und Schrittmacher
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Peritoneum (VI00)
Angebotene Leistung	Anlegen und Pflege von Dauerdrainagen Pleura (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Phantom- und neuropathische Schmerzen (VZ00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Pleurodesen (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorfatigue (VI00)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Punktion von Höhlenergüssen (VI00)
Angebotene Leistung	Röntgen (VC00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie (VC00)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Palliativ (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Therapie der Atemnot (VI00)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1111	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	497	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	95	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-431	< 4	Gastrostomie
5	8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,11

Kommentar: 2,05 VK Fachärzte mit Zusatzausbildung Palliativmedizin betreuen schwerpunktmäßig die Patienten der Palliativ Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,11	Diese Ärzte behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patienten.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 195,71695

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 440,36313

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF15	Intensivmedizin

B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 38,57

Kommentar: Das Pflegepersonal versorgt sowohl die stationären als auch die ambulanten Patienten. Das Personal wird unterstützt durch 4 Schüler / innen un 7,53 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräfte.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	38,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	38,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 81,74747

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3153

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,15	Jedes Pflegeteam wird von Servicekräften unterstützt
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1466,51163

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1508,61244

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	Die Ausbildung findet in unseren eigenen innerbetrieblichen Fortbildungsstätten statt. Auf allen Stationen stehen uns daher gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	Fachabteilungsübergreifende Tätigkeit
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-7 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-7.1 Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Belegabteilung

Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jürgen Bastin
Telefon	05161/602-1702
Fax	05161/602-1708
E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

Belegärztin oder Belegarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Simon Hölz
Telefon	05161/602-1702
Fax	15161/602-1708
E-Mail	info@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Bitte auf der Homepage der Praxis informieren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH26	Laserchirurgie
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH25	Schnarchoperationen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH04	Mittelohrchirurgie
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH00	Sprachsprechstunde
VH27	Pädaudiologie
VH00	Sonstige im Bereich HNO

B-7.5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	92
Teilstationäre Fallzahl	0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	73	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J34	15	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J31	< 4	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis
4	J32	< 4	Chronische Sinusitis
5	R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
6	T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
J35	73	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J34	15	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-281	69	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
3	5-214	16	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
4	5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5	5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
7	5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
8	8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-281	69	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	16	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 2

Anzahl stationäre Fälle je Person: 46

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (MWBO 2003)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF39	Schlafmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Die Patienten werden durch das internistische Pflegepersonal mit versorgt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-8 Allgemeine Psychiatrie

B-8.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Psychiatrie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Florian Andreas Gal
Telefon	05161/602-1671
Fax	05161/602-1590
E-Mail	susanne.grottke@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Psychiatrie	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	z. B. Alkohol und Tabletten
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Depressionen und Bipolare Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Angsterkrankungen, Traumafolgestörungen u. a. m.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Borderline-Störungen
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	

B-8.5 Fallzahlen Allgemeine Psychiatrie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	806
Teilstationäre Fallzahl	0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	165	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F33	117	Rezidivierende depressive Störung
3	F32	84	Depressive Episode
4	F20	78	Schizophrenie
5	F43	77	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F07	58	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
7	F60	38	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
8	F06	34	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
9	F25	28	Schizoaffektive Störungen
10	F19	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F10	165	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	117	Rezidivierende depressive Störung
F32	84	Depressive Episode
F20	78	Schizophrenie
F43	77	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F07	58	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F60	38	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F06	34	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F25	28	Schizoaffektive Störungen
F19	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Instituts-/Notfallambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Privatambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,94

Kommentar: Einige Ärzte behandeln sowohl ambulante als auch stationäre Patienten.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 101,51134

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 273,22034

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden – (MWBO 2003)

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 32,59

Kommentar: 7 Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter verfügen über eine Fachweiterbildung Psychiatrie. Hinzu kommen 3 Auszubildende für den Beruf zur Gesundheits- und Krankenpflegerin /Krankenpfleger. Die Station wird von 4,28 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräften unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	32,59	Das Personal wird unterstützt durch 3 Schüler / innen, eine Stationsekretärin und 4,28 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräfte.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	32,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 24,73151

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 359,82143

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	Die pflegerische Leiterin der Fachabteilung hat den Studienabschluß "Pflegewirtin"
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz ("Erinnerungszimmer") Biografiearbeit Professionelles Deeskalationsmanagement ("ProDeMa") Aromapflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP06	Ernährungsmanagement

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 7,9

Kommentar: Die Patienten werden durch die Abteilung Ergotherapeuthen und Physiotherapeuten aus unserem Haus betreut. Diese sind dem speziellen Therapeutischen Personal zugeordnet.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 102,02532

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1752,17391

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 610,60606

B-9 Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-9.1 Allgemeine Angaben Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Ismail Yildiz
Telefon	05161/602-1431
Fax	05161/602-1482
E-Mail	angela.wolf@heidekreis-klinikum.de
Straße/Nr	Robert-Koch-Straße 4
PLZ/Ort	29664 Walsrode
Homepage	http://www.heidekreis-klinikum.de

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen
VK36	Neonatologie
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
VK25	Neugeborenenscreening
VK34	Neuropädiatrie
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VK00	Schulmedizinische Eingangsuntersuchung

B-9.5 Fallzahlen Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1124
Teilstationäre Fallzahl	0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	122	Intrakranielle Verletzung
2	A08	85	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
3	J20	74	Akute Bronchitis
4	J06	69	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	A09	65	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
6	J18	39	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	P07	36	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
8	P22	35	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
9	J21	28	Akute Bronchiolitis
10	B99	26	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
S06	122	Intrakranielle Verletzung
A08	85	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J20	74	Akute Bronchitis
J06	69	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
A09	65	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	39	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
P07	36	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P22	35	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
J21	28	Akute Bronchiolitis
B99	26	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	570	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	9-500	27	Patientenschulung
3	9-984	26	Pflegebedürftigkeit
4	1-204	24	Untersuchung des Liquorsystems
5	1-207	20	Elektroenzephalographie [EEG]
6	8-560	20	Lichttherapie
7	8-010	18	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8	3-800	15	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9	8-390	12	Lagerungsbehandlung
10	8-561	12	Funktionsorientierte physikalische Therapie

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-930	570	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-500	27	Patientenschulung
9-984	26	Pflegebedürftigkeit
1-204	24	Untersuchung des Liquorsystems
1-207	20	Elektroenzephalographie [EEG]
8-560	20	Lichttherapie

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Notfall / Instituts-Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Die Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist Partner der Allianz chronischer seltener Erkrankungen. Für rehabilitative Verfahren bei Kindern und Jugendlichen besteht eine Kooperation mit dem neurol. Reha-Zentrum Friedehorst-Bremen und der Ostseestrandklinik Klaus Störtebeker in Usedom.
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Notfall / Instituts-Ambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Neugeborenenscreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Privatambulanz Chefarzt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Privatambulanz Chefarzt	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)
Angebotene Leistung	Neonatologie (VK36)
Angebotene Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebotene Leistung	Neugeborenenscreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten (VK24)
Angebotene Leistung	Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 181,5832

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 391,63763

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF20	Kinder-Pneumologie (MWBO 2003)
ZF28	Notfallmedizin
ZF03	Allergologie

B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,07

Kommentar: Die Abteilung wird durch 1,19 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräfte unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,07	Das Personal wird von 1,19 VK Stationshilfen/Pflegehilfskräfte unterstützt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 542,99517

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 17,13

Kommentar: Hier werden auch die Kräfte aus der Neonatologie mit angegeben.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 65,61588

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	Infant Handling

B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche	
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2025 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche	
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2023:	128
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2023/3, 2023/4, 2024/1 und 2024/2:	132

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	54
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	53
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	53

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats-bezogener Erfüllungs-grad	Ausnahme-tatbestände
Gynäkologie und Geburtshilfe	A2	Tagschicht	100,00%	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	A2	Nachtschicht	100,00%	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	B2	Tagschicht	69,23%	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	B2	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Pädiatrie	A2 Neo	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Pädiatrie	A2 Neo	Nachtschicht	100,00%	1
Allgemeine Pädiatrie	A4	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Pädiatrie	A4	Nachtschicht	100,00%	1
Intensivmedizin	A3	Tagschicht	100,00%	1
Intensivmedizin	A3	Nachtschicht	100,00%	1
Innere Medizin	B1 Palliativ	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	B1 Palliativ	Nachtschicht	100,00%	1
Innere Medizin	B4	Tagschicht	91,67%	1
Innere Medizin	B4	Nachtschicht	100,00%	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin	B2	Tagschicht	69,23%	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	B2	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	B3	Tagschicht	100,00%	1
Allgemeine Chirurgie	B3	Nachtschicht	100,00%	1

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Gynäkologie und Geburtshilfe	A2	Tagschicht	96,71%
Gynäkologie und Geburtshilfe	A2	Nachtschicht	94,25%
Gynäkologie und Geburtshilfe	B2	Tagschicht	64,66%
Gynäkologie und Geburtshilfe	B2	Nachtschicht	87,12%
Allgemeine Pädiatrie	A2 Neo	Tagschicht	98,90%
Allgemeine Pädiatrie	A2 Neo	Nachtschicht	92,88%
Allgemeine Pädiatrie	A4	Tagschicht	98,08%
Allgemeine Pädiatrie	A4	Nachtschicht	93,70%
Intensivmedizin	A3	Tagschicht	88,77%
Intensivmedizin	A3	Nachtschicht	86,03%
Innere Medizin	B1 Palliativ	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	B1 Palliativ	Nachtschicht	96,44%
Innere Medizin	B4	Tagschicht	76,16%
Innere Medizin	B4	Nachtschicht	95,34%
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin	B2	Tagschicht	64,66%
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	B2	Nachtschicht	87,12%
Allgemeine Chirurgie	B3	Tagschicht	95,62%
Allgemeine Chirurgie	B3	Nachtschicht	95,07%

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltszahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei differenzierte Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2023 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien	
Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?	Nein

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements